

Nr.

Termine: ~~12/11~~ ~~13/11~~ ~~14/11~~ ~~15/11~~

# Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg Rückerstattungssache

Erben nach Richard Hoenigswald Antragsteller

Bevollmächtigter: Frau Frieda Paege, geb. Bohn, Hildesheim,  
Steingrube 37 III.

Vollmacht: Blatt 3 R d. A.  
12 + 13 + 16

Erbschein: Blatt M d. A.

gegen

**Deutsches Reich**  
- Oberfinanzdirektion Hamburg -

Az.: \_\_\_\_\_ Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: Umsatzsteuer

Entscheidungen: Blatt 30 d. A. (Haftungsbekanntg.)

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19 59  
- Aufzubewahren: - bis 19 90  
- dauernd -

angefangen: \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_  
beendet: \_\_\_\_\_ 19\_\_\_\_



Bei Amtsheftung ist dies die Titelseite

**Z 20952 A**

19168

# Anmeldung

## von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz - BRüG - )

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)



### A. Personalangaben

#### 1. Personalangaben des Antragstellers

a) Familienname

(bei Frauen auch Geburtsname)

Koenigsweid, geb. Bolin

b) Vorname

Hiede

c) jetzt wohnhaft

518 W 232<sup>nd</sup> Street, New York 63, U.S.A.

d) Geburtsdatum und Ort

17. 8. 05, Breslau.

e) Staatsangehörigkeit

American

f) Beruf

Entwerfer von Spielzeug

g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)

im Zeitpunkt der Entziehung

New York, U.S.A., (Johnson Ave)

h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik

Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933

bis 8. Mai 1945

München, Alpenstr. 25 (bis 1939)

i) Wohnsitz im Jahre 1948

3240 Cambridge Ave, New York 63, U.S.A.

k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)

Witwe des im Jahre 1947 verstorbenen Universitätsprofessors a. D.  
Richard Koenigsweid, hinterlassen von seiner Tochter Gertrud Maria Gluckenberg  
geb. Koenigsweid in Berlin. Ich bin meine Schwester Dr. Henry K. Koenigsweid  
237 Kenyon Ave, Swanton PA.

\*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Sondervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungsfonds Böhmen und Mähren.

1) Verfahrensbevollmächtigter: meine Schwester

Frau Frieda Paoge geb. Bolm  
Friedesheim, Steingrube 37 III

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname HOENIGSWALD

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname Richard

c) zuletzt wohnhaft 3240 Cambridge Ave, New York 63, U.S.A

d) Geburtsdatum und Ort 18. Febr. 1875, Magyar-Ovár (ungarische Ackerberg)

e) Sterbedatum und Ort 11. Febr. 1947, New Haven, Connecticut. Dr. Wieselberg

f) Staatsangehörigkeit American

g) Beruf Universitätsprof. a. D.

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller Ehemann

i) Miterben (Name und Anschrift)

Sohn: Henry L. Hoeningwood, 237 Kenya Ave, Swarthmore/PA

Tochter: Gertrud Marie Sienksberg geb. Hoeningwood  
3240 Cambridge Ave, N. Y. 63, U.S.A.

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung

New York 63

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945

m) Wohnsitz im Jahre 1948

New York 63 U.S.A

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto)

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden?

2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

*F-lieferung = Wertangabe der Lifte sind vor fahren mit meinem Antrag eingereicht u. werden von mir für letzte mal bei der Wiederprüfungsbehörde in Winkeln gesehen. Ich bitte höflich diese Papiere für beschlagnahme der Sachlage meiner Anträge betrachten zu wollen.*

b) Name und Anschrift des Speditors oder Lagerhalters

*Auffüllung in bei Unfall der Lifte befindet sich in der Ecke der O.F. Dist. Hamburg Az # 339 - Bb 32/321*

7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

#### D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

1. Zeitpunkt der Entziehung

Der im Freihafen Hamburg befindliche Lift wurde an einem mir unbekanntem Termin widerrechtlich öffentlich versteigert.

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg Freihafen

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt?

Unbekannt da wir weder benachrichtigt wurden noch jenseitig die entsprechende Nichtassumierung befohlen bekommen.

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Bei Bayerischen Landesentschädigungsamt München  
am 5. August 1950. Abkündigung unbekannt.

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Unterschrift:

Lied Loewy, wald feb. Bode

Ort:

518 W 232<sup>nd</sup> Street

Datum:

15. III. 58

New York 63, U.S.A.

Spediteure

A. Frank & Söhne

München W 12, den 19.2.1940  
Westendstr. 160

Herrn

Prof. Richard Hoenigswald

New York / USA

Ausl./Bo/De

3241 Johnson Ave. Riverdale

Betreff: St. 4382 = 2 Lifts Umzugsgut nach New York

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 2.12.39 und teilen Ihnen mit, dass sich Ihre 2 Lifts nach wie vor im Schuppen 81 im Hamburger Freihafen befinden.

Herr Dr. Hans Israel Bloch, München, hat uns mit Schreiben vom 6.2. bereits verständigt, dass er die Dresdner Bank, Filiale München, beauftragt hat, die bis zum 21.3.40 entstehenden Lagergelder per RM 512,- an uns zu überweisen.

Die Bank bestätigte uns mit Schreiben vom 8. und 12. ds., dass die Überweisung sofort vorgenommen wird, sobald die Genehmigung der Devisenstelle München vorliegt.

Wir geben Ihnen von obigem Sachverhalt Kenntnis und zeichnen

hochachtungsvoll !

A. Frank & Söhne

Oberfinanzdirektion Hamburg  
- H 339 - BV 32 (BV 322) -

Postanschrift: ② Hamburg 13, den  
Hartungstraße 5

Tel. 441291 / App. 37

Persönl. Vorsprache:

Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a  
(Büro Wiedergutmachung)

25. Juni 1957

6

Frau  
Frieda P a e g e,

(20a) H i l d e s h e i m

-----  
Steingrube 37

Betr: Rückerstattungsverfahren Prof. Dr. Richard  
H o e n i g s w a l d ./. Deutsches Reich.

Bezug: Ihr Schreiben vom 18. Juni 1957

Auf Ihre Anfrage vom 18. ds. Mts. teile ich Ihnen mit, dass das Umzugsgut des Obengenannten im Jahre 1941 von der Gestapo beschlagnahmt und einem Auktionator zur Versteigerung übergeben worden ist. Die Jewish Trust Corporation hat insoweit Ansprüche am 12.1.1951 zur Rückerstattung angemeldet. Das Verfahren ist jedoch ausgesetzt worden. Es ist nicht zu erwarten, dass die Jewish Trust Corporation dieses Verfahren weiter fortsetzen wird, da zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Treuhandorganisationen wegen rückerstattungsrechtlicher Geldansprüche ein Globalabkommen abgeschlossen worden ist.

Darüber hinaus ergibt sich aus meinen Unterlagen, dass die IRSO als Nachfolgeorganisation bei der Wiedergutmachungsbehörde 1 Oberbayern den gleichen Anspruch sowie ein Guthaben bei der Stadthauptkasse in München und ein weiteres Guthaben bei der Dresdner Bank zur Rückerstattung angemeldet hat. Der Sachstand dieses Verfahrens entzieht sich meiner Kenntnis. - Abgesehen hiervon ist der Schaden an Eigentum und Vermögen des weiteren beim Bayerischen Landesentschädigungsamt angemeldet worden.

Soweit Sie für die Entziehung von Umzugsgut keine Entschädigung durch die Bayerische Landesentschädigungsbehörde erhalten sollten, können Sie - soweit Ansprüche nach dem kommenden Bundesrückerstattungs-Gesetz, das in den nächsten Wochen in Kraft treten wird, bestehen - beim zuständigen Zentralanmeldeamt (für die britische Zone = Stadthagen) erneut anmelden. Das Inkrafttreten des Bundesrückerstattungs-Gesetzes wird voraussichtlich in Presse und Rundfunk bekanntgemacht werden.

In Auftrag

(F r i e m e r t)  
Oberregierungsrat

Eingegangen  
6. Dez. 1958  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

Rückerstattungsreferat:  
Magdalenenstr. 64 a+b

19

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz ( mit zwei begl. Durchschriften)

Anlagen

In der Rückerstattungssache

- Z 20 952 -

Prof. Dr. Richard Hoenigswald ./.  
Nachlass Deutsches Reich  
(Frieda Paege) (OFD Hamburg)

hat die von dem hiesigen Versteigerer Schlüter 1941 durchgeführte  
Versteigerung des Umzugsgutes nach den noch vorliegenden  
Protokollen folgende Bruttoerlöse erbracht:

für das Umzugsgut lt. Abrechnung v. 9.3.1941 =	6.193,30
für 1 Silberbesteck " " 19.4.1941 =	670,--
für 2 Lifts " " 16.5.1941 =	150,--
für 1 Gemälde " " 5.4.1941 =	10,--
Gesamtbruttoerlöse	<u>RM 7.023,30</u>

Die Protokollabschriften sind beigelegt.

Dem Anspruch wird unter der Voraussetzung, dass die Antragsteller auf ihre mit Antrag vom 5. August 1950 beim Landesentschädigungsamt Minchen wegen der Entziehung des Umzugsguts geltend gemachten Ansprüche verzichten, dem Grunde nach nicht widersprechen.

Der Antragsgegner würde sodann zur beschleunigten Erledigung dieser Sache gegen eine Schadensersatzfestsetzung bis zur Höhe von

17.000,-- DM

Einwendungen nicht erheben.

Sollten die Antragsteller mit dieser Regelung nicht einverstanden sein, wird Verweisung der Sache an die Kammer beantragt.

Im Auftrag

J. Müller  
(Gärner)

Regierungsassessor

10/2

Ausgefertigt am  
Gelesen am  
Abgesandt am

-9. Dez. 1958

10. DEZ. 1958

*V. an Kol. z. Entsch.  
b. 20 Nov.  
20 Nov.*

*8/12. 58*

Abschrift von Abschrift /IJ

Reg.-No.: 3435

20

C.F.Schlüter

16.5. 1

L

die G e s t a p o i.S.

R. Hönigswald

Aktenzeichen: 564/41

2 Lifts

150,--

5%

7.50

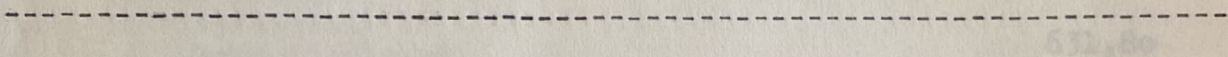
-

-,--

-,75

8,25

141,75



5. April

1

1 6 2 0

die G e s t a p o Hamburg i.Sa.

Rich.Hönigswald, München

Aktenzeichen 564/41

1158 1 Gemälde v. Fischer  
Landschaft

10,--

5

-,50

x

-,--

-,05

-,55

9,45

24

C.F. Schlüter

19. 4. 1

1 6 2 1

die G e s t a p o i/Sachen

Richard H ö n i g s w a l d

Aktenzeichen 573/41

1079 1 Silberbesteck 159 Tl.

670,--

5

33,50

-,--

3,35

2 o/oo Vers. a/M 670,--

1,35

38,20

631,80

9.März

41

1 6 0 9

die G e s t a p o, Hamburg i.Sa.

Richard H ö n i g s w a l d e, München

Aktenzeichen 564/41 20/8

lt. Aufstellung

6.193,30

5

309,65

5

30,95

Vers. 2 o/oo a M 6.200,-

12,40

Packer M 5,- p. o/oo kg

28,50

a 5.700 kg

381,50

5.811,80

./. Rechnungen Keim

737,25

RM 5.074,55

22

A u f s t e l l u n g

zur Abrechnung 1609 für die Gestapo, Hamburg

in Sachen Rich. Hönigswald, München, Aktz. 573/41 20/35

991	4	Tischtücher	50,--
92	2	Badelaken	2,--
93	15	Küchenhandtücher	15,--
94	6	Handtücher	8,--
95	2	Tischtücher, 35 Handtücher,	
	12	Servietten	5,--u.1032
96	20	Geschirrtücher, 10 Staubtücher	10,--
97	29	Küchenhandtücher	15,--
98	9	Plumeauxbezüge	41,--
99	7	Oberhemden, 3 Kittel	20,--
1000	11	Frottierhandtücher, div. Waschlappen	12,--
01/03	20	verschied. Decken	58,50
04	6	Bettlaken	24,--
05	9	Sonnengardinen	20,--
06		div. Scheibengardinen u. Vorhänge	8,--
07	22	Handtücher	20,--
08	6	Bettlaken	20,--
09	10	Kopfkissen	20,--
10	4	Überschlaglaken	71,--
11	3	Bettlaken, 10 Kissenbezüge	21,--
12	12	Handtücher	15,--
13	12	Kopfkissen	36,--
14	4	Überschlaglaken	40,--
15	3	Tischtücher	12,--
16	4	Matratzenbezüge,	
	3	Plumeauxbezüge, 6 kl. Kissenbez.	2,--
17	11	div. Servietten	12,--
18	1	Tischtuch, 12 Servietten	30,--
19	9	Nachthemden, 1 Kittel	12,--
20	12	def. Handtücher	6,--
21	12	Handtücher	12,--
22	3	Decken	2,--
23		div. Vorhänge	40,--
24	1	4ach Küchengardinen,	
		div. Fallen	10,--
25/26	2	Decken u. 1 Schlafdecke,	
		Überlaken	11,--
27	1	Badeteppich, Stoffreste,	
		Kaffeewärmer u. div.	2,--
28	2	Wagendecken, 2 Steckkissen	2,--
29	1	Bettdecke, Vorhänge, div. Decken	13,--
30	3	Schürzen	4,--
31	2	Schlafdecken	30,--
32	12	Servietten	-,--a.995
33	1	Spieltisch	6,--
34	1	Chauselongue-Decke	9,--
35	2	Schlafdecken	40,--
36	9	Bettbezüge, 5 Laken,	
	15	Kinderbettbezüge	66,--
37	4	Vorhänge	5,--
38	3	U. Laken	7,--
39	1	Beutel m. Flicker	1,--
40	1	Oberbett, 2 kl. Kissen	16,50

1041	3	Federkissen	10,--
42	9	Sofakissen	17,--
44	2	Reiseplaid, 1 Wolldecke	
	2	Tischfriese usw.	8,--
45/6	2	Bademäntel, div. Strümpfe	10,--
47		div.kl.Decken, 3 Schals	
		Handschuhe, Kragen	8,--
48/9	1	Tasche m. div. Wollgarnen, 1 Chaise-longuedecke	28,--
50	2	Schals	15,--
51	1	Koffer m. 2 Taschen, Hausschuhe, Schirmtasche	6,50
52	3	Schreibmappen	36,--
53	1	Kasten m. Gürteln, Handschuhen	7,--
54	1	Haube, Umhang u. Fächer	2,--
55	1	Stck. Wachstuch	2,--
56	1	Koffer m. Flicker	3,50
57	2	Vorleger	7,--
58	1	Jordes 250/350	530,--
59	1	Mahal 270/320	350,--
60	2	Schürzen	6,--
61	1	Decke	2,--
62	4	Morgenrücke	21,--
63	2	Kleider	24,--
64	1	Mantel Persianerklaue	550,--
65	1	Gehrock, 1 Frack, 1 Hose 4 Westen	15,--
66	1	Frack, 3-teilig	16,--
67	1	Mantel, 2 Jacken	14,--
68	1	Zylinder, 1 dto.	-,30
69	1	Couchlampe	7,--
70	1	Tischlampe	7,--
71	1	Wringmaschine, 1 Matte	2,--
72	1	Kasten m. Puppen u. Puppenzeug	16,--
73	1	Wäschepuff m. Flicker	26,--
74	1	Bastpapierkorb u. div. Körbe	7,50
75	1	Läufer	5,--
76	1	Nickeluhr	3,--
77	1	Apotheke m. Inh.	3,--
78	1	Wanduhr	11,--
79	1	Silberbesteck 159 T. 4880 gr.	-,--
80	20	Teile Bestecke, Löffel, Messerbänke	12,--
81	1	Meissen-Dose	17,--
82	15	Teile Glas	15,--
83	6	Meissen-Teller	120,--
84	1	Foto	2,--
85	4	Mess-Leuchter	10,--
86	2	Bowlen m. Gläsern	11,--
87	1	Kaffeekanne, 2 Milchtöpfe, 1 Zuckertopf	10,--
88	2	Karaffen	8,--
89	1	Toaströster	9,--
90	1	Kaffeemaschine	3,--
91	1	Bronze	8,--
92	1	Barometer	7,50
93	3	Kästen m. Münzen u. Plaket.	10,--
94	1	Tischservice, 2teil.	40,--
95	6	Meissen-Teller	20,--
96	5	Teller, 1 Schale Porz.	21,--

1097	1	Tablett m. 8 Figuren	23,--
98	2	elektr. Eisen	3,--
99	1	Obstservice	5,--
1100	18	Mokkatassen	54,--
01	1	Koffer m. versch. Glassachen	6,--
02	1	Papierkorb m. Gläsern	6,50
03		ca. 20 T. Kristall	37,--
04	2	versch. Nachtschr.-Lampen	2,--
05	1	Tablett, 1 Menage, 1 Dose 1 Platte	3,--
06		div. Messg.-u. Nickelsachen	10,--
07		Bücherstützen, 1 Elefant, 1 Holzrabe	5,--
08	1	Personenwaage	11,--
09	1	8-teil. Toilettgarnitur	15,--
10	2	Aufshr.-Platten, 1 Jenaerglasschale	6,--
11	1	Flöte	4,--
12	1	Kasten m. div. Geldtaschen, Brieföffner	2,60
13	1	Geige	21,--
14	3	Tassen, 1 Korb, 1 Schale	
	1	Bonbonniere, Messerbänke, 3 Mokkatassen	15,--
15	6	Teile Meissen	22,--
16	28	Kristallteller	17,--
17	1	Wecker	5,--
18	1	Schirm, 2 Stöcke	1,--
19	1	Adler Schreibmaschine	115,--
20	1	Brotkasten m. Aschern, Blumentöpfen usw.	3,--
21	1	kl. Holzuhr	12,--
22	1	Laute	1,--
23	1	Drehplatte m. 13 Vasen	15,--
24	1	Schrank m. Likörservice	7,--
25	1	Protos Staubsauger	45,--
26	1	Kaffee- u. Ess-Service 160 T.	100,--
27	1	Frühstücks-Service	20,--
28	1	engl. Teeservice	12,--
29	1	Meissen-Teeservice	90,--
30	1	Tischlampe	9,--
31	25	Bürsten u. Figuren	60,--
32	1	Kombi-Schrank, Nussb.	70,--
33	107	Gläser m. Goldrand	50,--
34	1	Bücherschrank	56,--
35	1	Wäscheschrank, Nussb.	20,--
36	1	dto.	20,--
37	1	Kommode	10,--
38	1	Kleiderschrank	9,--
39	1	Schreibtisch	30,--
40	1	Laufstall	5,--
41	1	Frisiertoilette, 4 Stühle	26,--
41a	1	Spiegel	5,--
42	4	Holzsäulen	3,50
43	1	blaue Couch	60,--
44	1	roter Teewagen	14,--
45	1	Couch, vermottet	145,--
46/7	2	Sessel, 2 Bettcouchen	380,--
48	1	Nähmaschine	110,--
49	1	Hocker	13,--
50	1	oval. Tisch, Nussb.	15,--
51	1	Birkentisch	25,--
52	1	Klapptisch	5,--
53	1	Bücherständer	5,--
54	1	Dielengarnitur, 6 Teile	140,--

1155	2	Couchsessel	130,--
56	1	Liegesessel	110,--
57	3	fl.Krone	2,--
59/60	2	Matratzendecken, 2 Steppdecken	50,--
61	2	Kissen	20,--
62	3	Federkissen	30,--
63/4	4	Plumeaux	93,--
65		ca.30 Schallplatten	26,--
66	1	Puppenwagen	2,--
67	6	Kugellampen	4,40
68	2	Bücherborte	55,--
69	7	verschied. Bücherborte	60,--
70		ca. 1000 Bücher	466,--
71	2	Stühle	7,--
72	1	Trittleiter	7,--
73	1	Kinderbett	25,--
74	1	Gewürzschrank	12,--
75	1	Putzkommode, 1 kl. Tisch, 1 Ofenschirm	6,--
76	1	Küchentisch	7,--
77	1	Kasten m. Laterna Magioa	2,--
78	1	Kinder-Dreirad	16,--
79	1	Roller, 1 Schlitten, 1 Schaukel	19,50
80		div. Spielsachen	5,50
81		div. Küchengeschirr	13,50
82	1	Brotmaschine, 1 Eismaschine, 1 Küchenwaage	7,50
83	2	Kristalleuchter	31,--
84	1	Schreibtisch	17,--
85	2	Leitern, Plättbrett, Bohnerbesen	5,--
85a		Drucke	3,--

Erlös..... RM 6.193,30

Die Übereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer.



beglaubigt:

*M. L. M.*

Kanzleiangestellte

30



Dieser Beschluß  
ist rechtskräftig. 22. APR. 1959  
Hamburg, den  
Die Geschäftsstelle

*[Signature]*  
Süßmeyer

Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg

Z 20 952

Hamburg, den 19.3.1959

**Beschluß**

In der Rückerstattungssache

- 1) Hilde Hoenigswald geb. Bohn, 518 W 232<sup>nd</sup> Street,  
New York 63, U.S.A.,
  - 2) Dr. Henry (fr. Heinrich) M. Hoenigswald, 237 Kengo Avenue,  
Iwarthmore/Pa.,
  - 3) Gertrude Maria Glucksberg geb. Hoenigswald, 3240 Cambridge Ave.,  
New York 63, N.Y./U.S. A.,
- als Erben nach Richard H o e n i g s w a l d -

Antragsteller,

Bevollmächtigte: Frau Frieda Paage, Hildesheim,  
Steingrube 37,

g e g e n

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen,  
Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13,  
Harvestehuderweg 14 - H 636 - BV 41/412 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg  
durch Landgerichtsrat F ü r s t e n a u :

I. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen ungerechtfertigt  
entzogenen Umzugsgutes Schadensersatz gemäß Art.26,II REG  
in Höhe von

DM 17.000,-- (Siebzehntausend)  
=====

an die Antragsteller zu leisten.

Rechtskraftzeugnis

b.w.

ist de *m AG*  
auf Grund Zust. Urk. v.  
d. Besch. des Ger. Schr. d.  
Ger. (§ 706,2 ZPO.) v.

am

22. APR. 1959

195 ertelt.

*[Signature]*  
Süßmeyer

12. APR 1952  
Die Geschäftsstelle  
Hamburg



Wiedergutmachungsamt beim  
Landgericht Hamburg

Hamburg, den 19.3.1952

10 952

Beschluss

- II. Die Erfüllung dieses Anspruchs richtet sich nach dem Bundesrückerstattungsgesetz.
- III. Die Entscheidung ergeht gebührenfrei. Eine Erstattung anderer Kosten findet nicht statt.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluß kann jeder Beteiligte binnen 1 Monat, bei Wohnsitz im Ausland binnen 3 Monaten, die Entscheidung der Wiedergutmachungskammer durch Einspruch bei dem Wiedergutmachungsamt anrufen. Die Frist beginnt mit der Zustellung dieses Beschlusses.

Bevollmächtigte: Frau Frieda Paetz, Hildesheim, Steinstraße 27

g e g e n

*[Handwritten signature]*

das Deutsche Reich, gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 13, Harvesterdeuweg 14 - H 636 - BV 41/12 -

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg durch Landgerichtsrat F r i e d r i c h :

1. Der Antragsgegner ist verpflichtet, wegen unzureichender entzogenen Umsatzzes Schadenersatz Gemäß Art. 26, II BRG in Höhe von

DM 17.000,-- (Siebzehntausend)

an die Antragsteller zu leisten.

Rechtskanzlei  
in der  
auf Grund  
d. Nach  
der  
Gen.  
19. April 1952